

Isidor beruhenden Versus de rota mundi mag es daher gleiches Ursprunges sein, s. Steinmeyer's Zs. XXIII, 280—281.

S. 102. I. Die Verse über die 6 Weltalter sind jetzt abgedruckt in Steinmeyers Zs. XXII, 426—427. Ueber die Madrider Hs. vgl. oben S. 544.

S. 103. IV. Dieser Hymnus steht noch in einer dritten Berner Hs. 303 s. IX—X. f. 1 ohne Ueberschrift, s. Hagen, Catalog. 319.

V. Diesen Hymnus hat aus dem von Ozanam (Documents inédits p. 105—110, 221—232) beschriebenen Cod. Vatic. 7172 s. X. f. 110 v. Hr. Dr. Mau für mich abgeschrieben.

S. 108. XI. Facsimile dieser Hs. giebt Arndt, Schrifttafeln, Tafel 12.

S. 110. XV. Der erste Herausgeber der Grabschriften der Königin Hildegard und ihrer Töchter Adelheid und Hildegard ist nicht Baronius, sondern Gasp. Bruschi in der zuerst 1551 erschienenen Chronologia monasteriorum, wiederholt Sulzbaci 1682 p. 99—101. Er besuchte 1549 das St. Arnulfskloster bei Metz, wo er selbst jene 3 Grabschriften, sowie die des Kaisers Ludwig nach dem Originale abschrieb (s. p. 98; Horawitz, Gasp. Bruschi S. 123 führt diese Stelle nicht an).

S. 111. XVI. Vgl. über dies Sacramentarium auch Waagen, Künstler und Kunstwerke in Paris, S. 255—257.

XVII. Zu diesen Hss. kommt von mir benutzt 4) Cod. lat. Monac. 4533 s. XI. aus Benedictbeuern fol. in 2 Columnen geschrieben f. 3 v. col. 2 'Summo apici rerum (die ersten beiden Zeilen roth) — 4 vestra sanctione vigorem'; Carolus dei fretus auxilio rex Francorum, die prosaische Vorrede, daneben f. 1—4 die Capitel; f. 4 v. nach der Vorrede Karls stehen mit grossen rothen Buchstaben die bisher nur aus Drucken bekannten Verse: 'Utere felix munere Christi' etc. Neben den Sermones de tempore et sanctis ab adventu usque ad pascha, die im übrigen den Inhalt der Hs. ausmachen, sind einige leer gebliebene Plätze zur Eintragung von Grabschriften Benedictbeurer Aebte benutzt worden, jedoch nicht von dem ursprünglichen Schreiber: f. 3 v. hinter den Kapiteln ohne Ueberschrift 'En Lantfrid domnus primis natalibus ortus', 5 Distichen hiernach herausgeg. von Mabillon, Anal. vet. 381, Meichelbeck, Chronic. Benedictoburan. 17—18; f. 4 v. col. 2. '+ Hac tumulatur humo claris natalibus ortus', 16 Hexameter, die letzten 4 unvollständig, ed. Meichelbeck 16—17; nach einem Zwischenraum: 'Hac tumulatur humo bone memorie Lantfrid', bei Meichelbeck 17; 'Duxerat en vitam Lantfrid pater iste sacratam' — f. 5, 4 Dist. ebd.; 'Hac tumulatur humo bone memorie Walthram' (dahinter abba) 5 Hexameter ebd.; 'Hic Cundhram domnus indi' 4 Zeilen, lückenhaft, bei Meichelbeck 24; 'Abbas Lantfridus virtute dei redimitus', 5 Dist. bei Mabillon, Anal. vet. 381, Meichelbeck 17; col. 2 'Mors atrox nullum